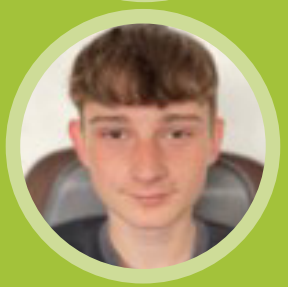
MITTELSCHULE ENSDORF

eine

Schule

im

Aufbruch



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
liebe Schülerinnen und Schüler,
eine weiterführende Schule im Vilstal – das ist kein Werbeslogan, sondern eine tägliche Aufgabe. Der Distanzunterricht in den letzten Monaten hat dem Schulverband Ensdorf-Rieden gezeigt, dass wir Unterricht neu denken müssen. Die Unterrichtsformen werden sich massiv verändern; die individuelle Förderung und Stärkung werden aber weiter das Markenzeichen dieser Bildungseinrichtung bleiben. Die verschiedensten Praktika tragen dazu bei, dass unsere jungen Bürgerinnen und Bürger zu verantwortungsfähigen jungen Menschen reifen. Und die Berufswahl wird systematisch vorbereitet. Bei uns werden auch die jungen Menschen aus dem Markt Schmidmühlen als Gastschüler beschult, deshalb möchte ich mich heute an alle Eltern unseres Schulsprengels – von Emhof bis Hofstetten wenden. Mit den folgenden Beiträgen betrachten wir unsere Bildungseinrichtung aus verschiedenen Blickwinkeln – so soll ein buntes Bild „weiterführende Schule“ entstehen.

Mit freundlichen Grüßen ihr

Hans Ram
1. Bürgermeister der Gemeinde Ensdorf,
Vorsitzender des Schulverbandes Ensdorf-Rieden

Als positives und durchwegs fruchtbares Miteinander bezeichnet Bürgermeister Erwin Geitner die Zusammenarbeit im Schulverband Ensdorf. Die enge Zusammenarbeit der Grundschule Rieden mit der Mittelschule in Ensdorf zeigt Erfolg auf einer sehr breiten Linie. Es ist festzustellen, dass die praxisorientierte Schulbildung an der Mittelschule in Ensdorf auf einer sehr guten Basis aufgebaut ist. Weiter lässt sich im Rückblick feststellen, dass die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen durchwegs eine gute berufliche Zukunft gefunden haben. Durch unser durchgängiges Bildungssystem haben unsere Jugendlichen auch nach der Ausbildung sehr viele Wege der Fortbildung offen. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Schulbildung in unserem Schulverband ein hohes Niveau aufweist. Leider wird dieser Bildungslevel in der breiten Öffentlichkeit oftmals verkannt und unterschätzt.

Erwin Geitner
1. Bürgermeister des Marktes Rieden und
stellvertretender Vorsitzender des Schulverbandes Ensdorf-Rieden

„Lernen fürs Leben“, so definiert man immer wieder den optimalen Inhalt der schulischen Bildung. Dies trifft in besonderer Weise für die Mittelschule Ensdorf zu. Ob nun als Energieschule oder als Naturparkschule, hier wird in überzeugender Art Wissen fürs Leben vermittelt. Bitte macht weiter so.

Peter Braun
1. Bürgermeister Markt Schmidmühlen

Die Mittelschule in Ensdorf, aber natürlich auch jede Grundschule hier vor Ort, hat für uns als Raiffeisenbank Unteres Vilstal eG eine sehr hohe Bedeutung. Sie ist ein Standortfaktor und ein Aushängeschild. Sie bietet jungen Menschen die Möglichkeit auf einen qualifizierten Schulabschluss vor Ort und hilft, diese jungen Menschen auch in der Region zu halten. Dies ist gerade für Familien und das ganze untere Vilstal von großer Bedeutung. Nicht nur wir als ortsansässiger Betrieb und Regionalbank sind froh, eine solche Einrichtung im Vilstal zu haben. Viele Handwerksbetriebe und Mittelständler sehen das genauso. Außerdem hat man an der Mittelschule Ensdorf frühzeitig erkannt, dass Themen wie Nachhaltigkeit und Natur für die Menschen existenzielle Bedeutung haben. Die Wichtigkeit dieser Themen vermittelt sie auf praktische und vorbildliche Art und Weise den Schülerinnen und Schülern. Sie hilft damit, aus Jugendlichen verantwortungsvolle Mitmenschen zu machen.

Karl Schlagbauer, Vorstand

Als einzige Naturparkschule im Hirschwald ermöglichen wir den Schülerinnen und Schülern originale Natur-, Kultur- und Heimaterfahrungen. Lehrplaninhalte werden so praktisch umgesetzt und vor Ort vermittelt. Zur „Bildung mit Herz, Hand und Verstand“ gehört es, immer mit der Zeit zu gehen. Aktuell ist die Offene Ganztagsschule auszubauen und die komplette Schule zu vernetzen, sodass alle Schülerinnen und Schüler gleichzeitig mit mobilen Endgeräten arbeiten können. Neben Lesen, Schreiben und Rechnen sehen wir es als unsere Aufgabe, die Jugendlichen in Digitaler Bildung und Medienkompetenz zu stärken. Auch die Vermittlung von Werten wird an unserer Schule großgeschrieben. Wir wollen, dass aus den uns anvertrauten Kindern mündige und ausbildungsreife junge Erwachsene werden, die sich im Alltags- und Berufsleben zurechtfinden und mit der Umwelt sorgsam umgehen.In einer überschaubaren Schule zum „Quali“ mit der Möglichkeit im Schulverbund den Mittleren Schulabschluss der Mittelschule erzielen zu können. Rund ein Viertel unserer Abschlussschüler wechselte im vergangenen Jahr in die M 10 nach Kümmersbruck!

Helga Gradl, Rektorin

In der angegliederten offenen Ganztagsschule bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern von Montag bis Donnerstag zwischen 13:00 und 16:00 Uhr eine umfassende Betreuung. Ein hochwertiges Mittagessen zu einem fairen Preis, das unter den Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit und Regionalität von der Küche des Klosters Ensdorf frisch zubereitet wird, wird nach Unterrichtsschluss um 13:00 Uhr serviert. Nach der qualifizierten Hausaufgabenbetreuung gestalten wir mit den Schülern gemeinsam die Freizeitaktivitäten, danach kommen auch Spaß und Spiel nicht zu kurz. Es wird damit ein Nährboden geschaffen auf dem die Kinder ihre Persönlichkeit finden, zum Keimen bringen und ausprägen können. Alles in allem ein rundes Betreuungsangebot, das nicht nur den Kindern hilft, sondern auch den Eltern zwischen 13:00 und 16:00 Uhr, und darüber hinaus entlasten kann.
Wir freuen uns auf die Umsetzung der geplanten Umbaumaßnahmen, um den Schülerinnen und Schülern die gemeinsame Zeit in der Offenen Ganztagsschule der Mittelschule Ensdorf/Rieden noch mehr zu versüßen und so schön wie möglich gestalten zu können. Eine bessere Investition als in unsere Kinder gab es nie und wird es nie geben.

Florian Gröninger, Offene Ganztagsschule

Investitionen des Schulverbandes Ensdorf-Rieden für das Jahr 2021

Geplante Investitionen des Schulverbandes Ensdorf-Rieden im Jahr 2021	Bereitgestellte Beträge	
Verkabelung des Schulhauses erwarteter Zusschuss: 46.879 €	100.000	€
Touchdisplays ersetzen Tafeln	42.000	€
Klassensatz Ipads mit Koffer	13.000	€
Garderoben und Einzeltische	17.000	€
Notebooks für Eingangsklasse (verschiedene Finanzierungsmodelle in Prüfung)	20.000	€

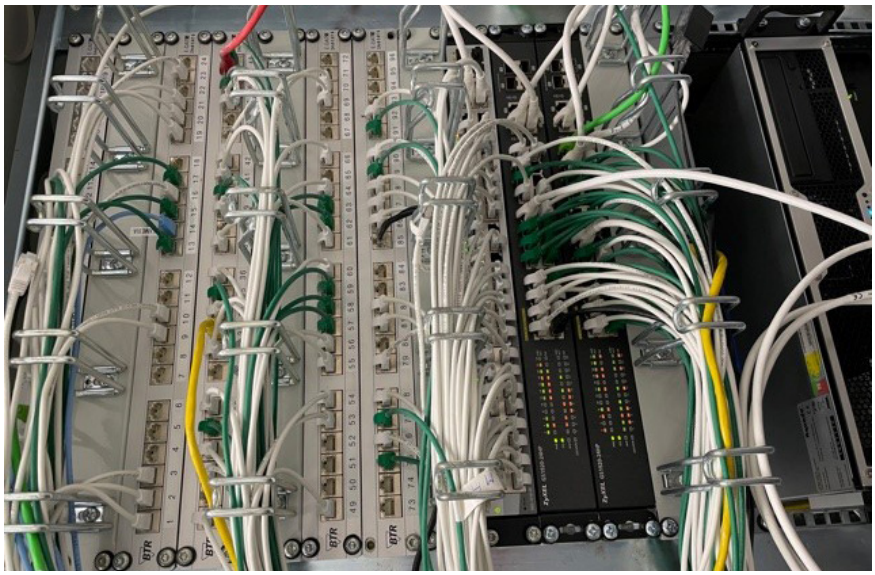
Netzwerkverkabelung an der Mittelschule in Ensdorf.

Im gesamten Schulhaus alle Klassenzimmer und Fachräume mit LAN-Anbindung zu versorgen, das ist unser Anspruch.

Welchen Nutzen können elektronische Tafeln liefern, wenn der Datenfluss zu gering ist.

Zusätzlich richten wir eine leistungsfähige W-LAN-Struktur ein, damit unsere Schülerinnen und Schüler sowohl Ipad als auch Tablets optimal einsetzen können.

Investitionssumme:100.000 €
Fördersumme: 46.879 €

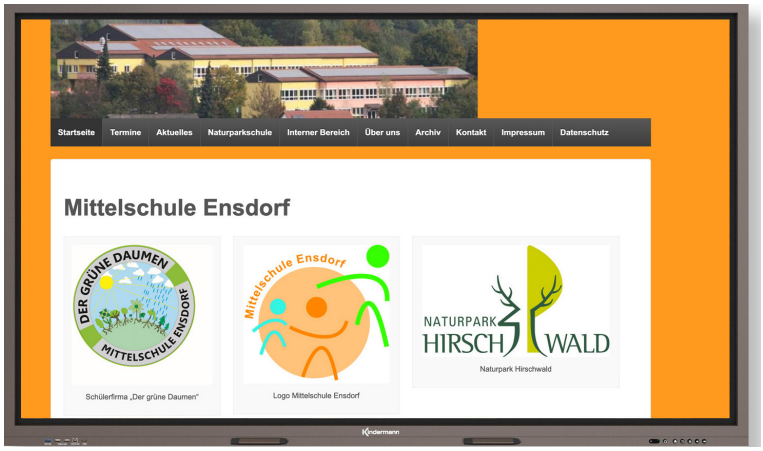


Touchdisplays werden die uralte Kreidetafel ersetzen.

Die Schülerinnen und Schüler können sich mit ihrem Tablet direkt mit dieser elektronischen Tafel verlinken und ihr Unterrichtsbeispiel den übrigen Mitschülern zur Verfügung stellen.

Der Klasslehrer erstellt ein Tafelbild, speichert es ab und in der darauf folgenden Unterrichtsstunde kann der Lernbereich ausgebaut werden.

Investitionssumme: 42.000 €.



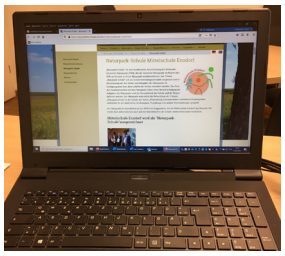
Klassensatz Ipad

Bildbearbeitung, Filmsequenzen selbst drehen und schneiden – auch diese Dinge sind aus unserer technisierten Arbeitswelt nicht mehr wegzudenken. Das Kennenlernen und Arbeiten mit verschiedenen Betriebssystemen stellt unsere jungen Menschen gut auf das kommende Berufsleben ein.
Investitionssumme: 13.000 €

Garderoben und Schließfächer

Zum Herbst 2021 werden die vorhandenen Garderoben ersetzt. Darüber hinaus wird jede Schülerin und jeder Schüler auch ein Schließfach für die persönlichen Gegenstände erhalten.

Geplante Haushaltsmittel: 17.000 €



Schülerendgeräte

Unsere Schülerinnen und Schüler werden künftig mit eigenen Endgeräten arbeiten, die sie sowohl in der Schule als auch daheim nutzen. Auf diese Weise werden sie besser mit dem Gerät vertraut und können ihre digitalen Kompetenzen stärken.

Bereitgestellte Haushaltsmittel: 20.000 €

Erneuerung der Offenen Ganztagsschule

Die Gemeinde Ensdorf wird die Räume der Offenen Ganztagsschule erneuern. Unsere Schülerinnen und Schüler werden in einer neugestalteten Mensa zu Mittag essen. Außerdem wird Platz geschaffen werden, damit zwei Gruppen betreut werden können. Dies bietet einmal den Vorteil, dass bei der Betreuung der Hausaufgaben mehr differenziert werden kann und daneben können auch mehr Freizeitangebote verwirklicht werden. Offene Ganztagsschule muss immer wieder neu gedacht werden.
Diesjährige Planungskosten: 15.000 €

Diese jungen Frauen und Männer stehen für unsere weiterführende Schule

Moritz Übler

2008 – 2012	Grundschule Rieden
2012 – 2017	Mittelschule Ensdorf
Juli 2017	Quali – Mittelschule Ensdorf
Sept. 2017 bis Feb. 2021	Ausbildung zum Werkzeugmechaniker bei der Fa. Metz Automotive
2021	Facharbeiterprüfung vor der IHK Regensburg Auszeichnung für das Prüfungsergebnis durch die IHK Auszeichnung durch die Regierung der Oberpfalz für einen hervorragenden Berufsschulabschluss

Eine familiäre Schule mit netten Lehrern und bestem Hausmeister, idyllisch gelegen. Diese Schule bietet die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Berufsweg.

Sandro Reinwald

2004 – 2009	Grundschule Rieden
2009 – 2012	Gregor-Mendel-Gymnasium
2012 – 2015	Mittelschule Ensdorf
Juli 2015	Quali Mittelschule Ensdorf
Juli 2016	Mittlere Reife an der MS Kümmersbruck
Sept. 2016 – Jan. 2020	Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker bei der Fa. Metz Automotive
Nov. 2020	IHK - AdA-Schein – Berechtigung zur Ausbildung
Sept. 2021	2jährige Vollzeit-Ausbildung zum Maschinenbau-Techniker in Amberg

Warum war ich in der Schule erfolgreich?
Zunächst liegt das, nach meinen eigenen Einschätzungen sowohl an den Lehrern als auch an mir. Bei mir kommen zwei Charaktereigenschaften zum Tragen: Ich bin ziemlich ehrgeizig und immer bemüht aus jeder Situation das Beste zu machen. Die Lehrer, mit denen ich zu tun hatte, waren immer bereit auf Fragen und Anregungen einzugehen und auch mal Fragen zu beantworten, welche sich von dem üblichen Schulstoff etwas abhoben, um meinen Wissensdurst zu stillen. Die Lehrkräfte hatten auch sehr viel Wissen und Ahnung von den Unterrichtsthemen und waren immer gewillt, es allen möglichst verständlich zu erklären.

Svenja Prifling

2009 -2013	Erasmus-Grasser-Grundschule Schmidmühlen
2013 – 2018	Mittelschule Ensdorf
2018	Quali
2018 – 2020	Friedrich Arnold Wirtschaftsschule Amberg
seit 2020	FOS/BOS Weiden mit Fachrichtung Gestaltung
2022	Fachabitur

anschl. Ausbildung zur Mediengestalterin oder Studium im Bereich Produktdesign

Meine Schulzeit in Ensdorf:
Meine Schulzeit an der MS Ensdorf war eine ereignisreiche Zeit. Neben dem grundlegenden Unterricht konnten wir durch Fächer wie Kunst, Musik, Technik, Wirtschaft (Arbeit am PC) und Soziales (Hauswirtschaft) unsere Interessen vielfältig ausleben. Kurz gefasst war die MS Ensdorf eine gute Möglichkeit herauszufinden, welche Art von Beruf zu einem passt. Durch weiterführende Schulen ist man in der Lage - wie in meinem Fall - auch nach dem qualifizierenden Mittelschulabschluss einen höheren Bildungsabschluss zu erreichen.

Jenny Seitz

2010 – 2014	Grundschule Rieden – Schulalltag war für mich eine Herausforderung
2014 – 2016	Kennedy Elementary Scholl – eine schöne Schulzeit Lehrer und Schüler waren sehr nett
2018 – 2020	Montessori Schule Amberg – Keine Noten Schulsystem entsprach nicht meinen Neigungen
2020	Mittelschule Ensdorf – Meine schönste Schulzeit Super Lehrer, vor allem meine Klasslehrerin. In dieser Schule wurde ich richtig gefördert. Dank dieser Schule habe ich es in die M 10 geschafft
2021	M10 – Mittelschule Kümmersbruck – Man lernt viel Zur Zeit leider Corona-Homeschooling, aber trotz der Pandemie stehen die Lehrer mit Rat und Tat zur Seite
2021	Mittlere Reife
Sept. 2021	Ausbildung zur Technischen Systemplanerin

Jonas Richter

2011 – 2015	Grundschule Kümmersbruck
2015 – 2020	Mittelschule Ensdorf
2020	Quali Mittelschule Ensdorf
2020 – 2021	M 10 Mitteschule Kümmersbruck
2021 – 2022	Freiwilliges soziales Jahr im Kloster Ensdorf
2022	Mittlerer Dienst im Justiz-Vollzugsdienst

Ich habe letztes Jahr meinen Quali an der Mittelschule Ensdorf gemacht und freue mich darauf, dieses Jahr voraussichtlich meinen Mittleren Bildungsabschluss in Kümmersbruck zu erreichen.
Auf jeden Fall würde ich wieder nach Ensdorf wechseln; es ist eine tolle Schule mit sehr netten und kompetenten Lehrern. Natürlich ist es eine viel kleinere Schule als die Kümmersbrucker Mittelschule, aber das ist kein Nachteil. Im Gegenteil: Dadurch kennst du jeden und es wirkt fast schon ein wenig familiär. Frau Gradl, die Schulleiterin, wie auch die Lehrer leisten gute Arbeit und halten guten Unterricht. Auch beim Pausenverkauf des Hausmeisters gab es immer leckeres Essen. Die Lehrer fördern einzelne Schüler und helfen diesen bei Problemen sehr gut.

Lara Schwarzenberger

2008 – 2012	Grundschule Rieden
2012 – 2017	Mittelschule Ensdorf
2017	Quali
2017 – 2019	Ausbildung zur Fachverkäuferin bei der Bäckerei Grosser - Fachrichtung Bäckerei/Konditorei Auszeichnung durch die Handwerkskammer für das herausragende Prüfungsergebnis: 1,0 Urkunde durch die Berufsschule und die Stadt Amberg für das lobenswerte Ergebnis der Prüfung

In der siebten Klasse entschied ich mich für den Zweig „Hauswirtschaft“. Ich konnte mich in diesem Bereich frei entfalten, da unsere Lehrerin sehr viel Wert auf Eigeninitiative und Kreativität legte.
Ich durfte in dieser Zeit sehr viel lernen und bin Jahr für Jahr auch selbstbewusster geworden. Die Zeit an der Mittelschule Ensdorf hat uns Schüler sehr viel ermöglicht und geboten. Da war vom Aufbau der Schülerfirma bis hin zu großen Veranstaltungen und Klassenausflügen immer viel los.
Fachverkäuferin ist ein sehr interessanter Beruf und man lernt so viel mehr als nur den Verkauf. Man lernt von Rohstoffen bis hin zur Verarbeitung und Lagerung alles, was man wissen muss und darüber hinaus wird einem gezeigt, wie es hergestellt wird. In der Berufsschule Amberg konnten wir viele Backwaren selbst herstellen und uns ein Bild davon machen, was hinter den Kulissen des Verkaufs stattfindet.Ich arbeite weiter in der Bäckerei, weil es mir Freude bereitet. Dennoch möchte ich mich weiterbilden und bin gespannt, wohin der Weg mich führen wird.

Korbinian Wein

2006 – 2010	Grundschule Rieden
2010-2015	Besuch der Mittelschule Ensdorf
2015	Quali
2015 - 2018	Ausbildung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik bei der Fa. Elektro Lück GmbH in Amberg

Zurückblickend war es in Ensdorf eine schöne Schulzeit. Die Lehrer konnten den Schulstoff gut vermitteln und das Schulklima war super. Letztendlich schaffte ich es zu einem guten Quali und konnte so ins Berufsleben mit einer Ausbildung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik bei der Firma Elektro Lück starten. Nun stehen mir alle Wege offen und mein Ziel ist es, die Meisterprüfung abzulegen.
Nebenbei möchte ich noch eine Ausbildung zum Landwirt absolvieren.

Christoph Hierl

2011 - 2015	Grundschule Schmidmühlen
2015 - 2018	Mittelschule Ensdorf
2018 - 2021	Mittelschule Kümmersbruck
2020	Qualifizierender Abschluss der Mittelschule
Ziel 2021	Mittlere Reife Abschluss
Sept. 2022	Ausbildung zum Verfahrensmechaniker für Asphalttechnik

In der 4. Grundschulklasse merkte ich, dass die Realschule nicht mein Ziel wird und entschied mich für die Mittelschule Ensdorf.
In dieser Mittelschule Ensdorf fühlte ich mich sehr wohl und konnte meine Leistungen kontinuierlich steigern. So reifte in mir der Entschluss, mich für den Mittleren Reife-Zweig zu bewerben. In der 8. Klasse im Zwischenzeugnis hatte ich den Schnitt für den Übertritt geschafft und meldete mich in der Mittelschule Kümmersbruck für den M-Zug an. Dort habe ich bereits den Qualifizierenden Abschluss der Mittelschule geschafft und hoffe nun auch noch die Mittlere Reife zu bestehen.

Theresa Rothut

2001 – 2003	Grundschule Wolfsbach
2003 – 2005	Grundschule Ensdorf
2005 – 2010	Hauptschule Ensdorf
2010	Quali
2010 – 2013	Ausbildung zur Technischen Zeichnerin bei der Grammer AG
Seit 2019	Produktentwicklerin bei der Grammer AG im Bereich Commercial Vehicle

Drei Wörter, die meine Schulzeit beschreiben: Fantastisch – lehrreich – unvergessen!

Markus Weiß, Inhaber der Fa. Elektro Lück GmbH

Mit der Mittelschule Ensdorf bzw. mit Mittelschulen generell haben wir in Sachen Ausbildung nur beste Erfahrungen gesammelt.
Aktuell sind fünf Mitarbeiter bei uns beschäftigt, welche alle ihren Abschluss in der Mittelschule Ensdorf absolviert haben. Der berufliche Werdegang streckt sich bei den Mitarbeitern vom Baustellenleiter bis hin zur Stellvertretung der Geschäftsführung (Tobias Staufer).
Entsprechende Fortbildungsmaßnahmen und Förderungen seitens des Betriebes sind hier natürlich selbstverständlich. Dies zeigt, dass auch mit einem guten Quali in kurzer Zeit große Karrieresprünge möglich sind und natürlich entsprechend Geld verdient werden kann. Dies möchte ich auch nochmals besonders betonen, dass der berufliche Werdegang bzw. der Karrieresprung nicht zwangsweise vom Schulabschluss abhängig ist.

ElektroLück